



# CDU

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Kreistag Heinsberg -

Newsletter

Kreis Heinsberg



## Kreispolitik 2019

Sehr geehrte Parteifreundinnen und Parteifreunde,

zu Beginn der Sommerferien wollen wir noch einmal die Gelegenheit nutzen und über die in der Zwischenzeit geleistete Arbeit berichten.

### Neustrukturierung Kreistagsfraktion

Die CDU-Fraktion im Kreistag Heinsberg hat sich am 09.04.2019 aus gegebenem Anlass zu einer Sondersitzung zusammengefunden. Im Rahmen seiner Mitteilungen informierte Fraktionsvorsitzender Norbert Reyans die Fraktion über seinen Entschluss, sich um die CDU-Kandidatur für das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Selfkant zu bewerben. Aus diesem Grund trete er von seinem Amt als Fraktionsvorsitzender zurück. Auf Vorschlag des Landrates Stephan Pusch wurde der bisherige 1. stellvertretende Vorsitzende Erwin Dahlmanns zum neuen Vorsitzenden gewählt. Die stellvertretenden Vorsitzenden Harald Schlößer und Dr. Ferdinand Schmitz rücken jeweils zum 1. und 2. stellv. Fraktionsvorsitzenden auf. 3. stellv. Fraktionsvorsitzender wird Norbert Reyans.

Fraktionsvorsitzender Erwin Dahlmanns dankte den Fraktionsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig dankte er Norbert Reyans für die 12 Jahre an der Spitze der CDU-Kreistagsfraktion. In dieser Zeit sei sehr viel zum Wohle der Menschen im Kreis Heinsberg erreicht worden. Für die anstehende Kandidatur wünschte er Reyans alles Gute und viel Erfolg. „Ich bin davon überzeugt mit der jetzt gefunden neuen Aufstellung sehr gut für das letzte Jahr der Wahlperiode und den Wahlkampf gerüstet zu sein“ so Dahlmanns abschließend. Auch Landrat Pusch dankte Norbert Reyans: „In den zurückliegenden 12 Jahren hat sich der Kreis Heinsberg sehr gut entwickelt. Zwischen Landrat und CDU-Mehrheitsfraktion hat immer ein sehr konstruktives und harmonisches Miteinander geherrscht. Ein wichtiger Faktor dafür war ein sehr guter „Spielführer“ auf Seiten der Fraktion. Für die Kandidatur wünsche ich alles Gute.“

### Solide Kreisfinanzen:

Die Verwaltung hat am 15.11.2018 den Kreistag darüber informiert, dass die anhaltende Niedrigzinspolitik der EZB zu sinkenden Zinserträgen im Kreishaushalt führt und eine Verschärfung der Strafzinsproblematik zu erwarten ist. Vor diesem Hintergrund wurde das bestehende Kreditportfolio überprüft, um festzustellen, ob eine vorzeitige Kreditablösung wirtschaftlich sinnvoll ist. Im Ergebnis war dies bei sechs Kreditverträgen der Fall mit einem überplanmäßige Tilgungsvolumen von insgesamt rd. 6,7 Mio. €. Bei Berücksichtigung von regulärem Zinsaufwand sowie zu zahlenden Vorfälligkeitsentschädigungen ist die kann bis zum Ende der Zinsbindung eine Einsparung in Höhe von etwa 595.000 € erzielt werden. Darüber hinaus werden durch die Kreditablösungen alleine im Jahr 2019 Strafzinsen in Höhe von rd. 30.000 € vermieden. Diese wirtschaftlichen Aspekte und die Verbesserungen aus der Haushaltsabwicklung 2018 haben die Verwaltung dazu veranlasst, die kündbaren Kredite noch im Jahr 2018 abzulösen.

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten sinkt somit von rd. 7,5 Mio. € zum 31.12.2017 auf rd. 285.000 € zum 31.12.2018 (ohne Förderprogramm „Gute Schule 2020“). Hierbei sind auch die planmäßig realisierten Tilgungen enthalten. In der Einwohnerrelation verbleibt zum 31.12.2018 eine Verschuldung von rd. 1,13 € je Einwohner. Die mittelfristige Finanzplanung sieht derzeit vor, die Investitionskredite bis zum Jahr 2022 vollständig zu tilgen.

Vorsitzender: Erwin Dahlmanns • Freihof 3 • 52538 Gangelt  
1. stellv. Vors.: Harald Schlößer • Am Liesenfeld 2a • 41812 Erkelenz  
2. stellv. Vors.: Dr. Ferdinand Schmitz, Schrofsmühle 2, 41844 Wegberg  
3. stellv. Vors.: Norbert Reyans • Kleinwehrhagen 14 • 52538 Selfkant

Geschäftsführer: Martin Kliemt, Lukas Bleilevens • Valkenburger Str. 45 ·  
52525 Heinsberg, Bankverbindung: Kreissparkasse Heinsberg ·  
IBAN: DE28 3125 1220 0002 0004 04, BIC: WELADED1ERK

## **Antrag Digitalstrategie für den Kreis Heinsberg, Bildung eines interkommunalen Arbeitskreises zur Einführung eines Bürgerportals:**

Bereits im letzten Newsletter haben wir von dem Antrag zur Schaffung eines kreisweit einheitlichen Bürgerportals berichtet. Nachdem dieser Antrag nun in der Umsetzung ist, haben die Fraktionen von CDU und FDP am 13.02.2019 gemeinsam beantragt, eine Digitalstrategie für den Kreis Heinsberg zu entwickeln, die den flächendeckenden Breitbandausbau weiter im Fokus hat. Neben den Wohngebieten sind hier Industrie- und Gewerbegebiete, aber auch die Schulen entsprechend zu versorgen. Mit dieser Strategie wird eine wichtige Forderung des neuen Leitbildes umgesetzt. Ferner soll sich der Kreis für die Versorgung mit dem neuen, schnellen Mobilfunkstandard 5G einsetzen. Umgesetzt werden soll dieses Vorhaben über den Zweckverband Region Aachen, der das Thema 5G zum Bestandteil der Strukturwandelstrategie für das Rheinische Braunkohlenrevier machen soll. Der Antrag wurde in der Kreistagssitzung am 19.02.2019 mit breiter Mehrheit beschlossen.

Zusätzlich hat die CDU-Kreistagsfraktion einen Arbeitskreis mit Fraktionsvertretern aus allen kreisangehörigen Kommunen ins Leben gerufen, um gemeinsam mit den kommunalen Vertretern die Umsetzung des Bürgerportals zu begleiten, zu unterstützen und die lokalen Bedürfnisse mit einzubringen. Die erste Sitzung fand hier am 06.05.2019 statt. Wir werden hierüber weiter berichten.

## **Neubau Janusz-Korczak-Schule:**

In der Sitzung des Kreistages am 22.02.2018 wurde es mit breiter Mehrheit beschlossen und bereits mit ihrem Antrag vom 06.07.2017 hatte sich die CDU-Kreistagsfraktion hierfür eingesetzt: Die Neuerrichtung der Janusz-Korczak-Schule. Mit großer Freude hat die CDU-Fraktion daher die Ende März erfolgte Grundsteinlegung bzw. „Modulstellung“ der in Modulbautechnik erfolgenden Umsetzung zur Kenntnis genommen. Mit dieser Maßnahme wird die Förderschullandschaft im Kreis Heinsberg um ein Angebot für die speziellen Bedürfnisse der Schüler im Förderbereich Emotionale und soziale Entwicklung ergänzt. Diese Schule soll neben den bereits bestehenden Verbundschulen Jakob-Muth-Schule und Peter-Jordan-Schule bestehen. So kann jedem Kind gemäß seinen Fähigkeiten eine möglichst optimale Förderung an dem Ort angeboten werden, den die Eltern für das Kind für notwendig halten.

## **Vorstellung Wohnungsmarktstudie**

In einer Veranstaltung am 08.04.2019 in den Räumen der Kreissparkasse Heinsberg in Erkelenz wurde die langersehnte Endfassung der vom Kreis in Auftrag gegebenen Wohnungsmarktstudie vorgestellt. Dr. Böltig von der InWIS Forschung & Beratung GmbH resümierte in seiner Vorstellung auf Nachfrage, dass eine (schon mehrfach politisch geforderte) Kreiswohnungsbaugesellschaft kurzfristig keine neuen Angebote schaffen könne, aufwändig einzurichten sei und zudem selber kein Bauland habe, welches sie mit in die Vermarktung einbringen könnte. Vielmehr sei es besser, bereits vorhandene Akteure der verschiedensten Art in dem zu unterstützen, was sie schon tun, also mehr auf den Markt zu setzen ggf. durch flankierende Maßnahmen als auf einen „staatlichen Eingriff“. Auch die CDU-Fraktion ist nach wie vor der Auffassung, dass es durchaus privatwirtschaftliche Akteure im Kreis Heinsberg gebe, die Lösungen anbieten. Über unterstützende Maßnahmen kann ggf. nachgedacht werden; die Neugründung einer eigenen Kreiswohnungsbaugesellschaft macht aber bei der gegebenen Sachlage wenig Sinn. Auf Seite 140 der Studie wird explizit ausgeführt, dass am Heinsberger Wohnungsmarkt bereits eine breite Akteurslandschaft existiert, die weitestgehend bedarfsgerecht am Wohnungsmarkt agiert. Bereits etablierte oder ggf. auch neu gegründete Wohnungsgenossenschaften könnten dabei eine sinnvolle Ergänzung darstellen.

## **Antrag Hochwasserschutz im Kreis Heinsberg**

Da es in den Gebieten des Kreises direkt an Rur und Wurm in diesem Jahr zum wiederholten Male Hochwassergefahr gegeben hat, und unter anderem in Karken und Ophoven Keller von Wassereintritt bedroht waren, wuchs in der Anwohnerschaft der Wunsch nach entsprechenden präventiven Hochwasserschutzmaßnahmen. Die CDU-Kreistagsfraktion hat daher am 02.04.2019 einen Antrag

eingbracht, der das Thema Hochwasserschutz im Fokus hat: [https://www.cdu-fraktion-kreis-heinsberg.de/lokal\\_1\\_1\\_131\\_Antrag-Hochwasserschutz.html](https://www.cdu-fraktion-kreis-heinsberg.de/lokal_1_1_131_Antrag-Hochwasserschutz.html)

Es wurde ein Fragenkatalog entworfen und ein optimiertes Talsperrenmanagement eingefordert. In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt & Verkehr am 11.07.2019 hat ein Vertreter des Wasserverbandes zu den gestellten Fragen Stellung genommen und über das Talsperrenmanagement berichtet. Das derzeit bestehende Talsperrenmanagement basiert auf langjährigen Erfahrungswerten und gewährleistet gemeinhin einen vertretbaren Pegelstand der Rur. In Folge eines Starkregenereignisses sei es allerdings kurzfristig zu einer problematischen Hochwasserlage gekommen. Insbesondere zur Entlastung von Ophoven werde derzeit an einem Dammprojekt gearbeitet. Die CDU-Fraktion wird das Thema weiter im Auge behalten.

### **Thema EuGH-Urteil Direktvergabe ÖPNV**

Auch wir als Fraktion haben gespannt auf das EuGH-Urteil gewartet. Die ersten Presseberichte hierzu waren aber teilweise offenbar etwas missverständlich. Unser Landrat Stephan Pusch hat hierzu in der Sitzung des Kreisausschusses am 26.03.2019 ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Urteil Wege aufzeige, wie die West Verkehr GmbH beauftragt werden könne und dass aus dem EuGH-Urteil keine Pflicht zur europaweiten Ausschreibung für den Kreis Heinsberg resultiere. Vielmehr bleibe noch die Möglichkeit eines klassischen vergaberechtsfreien Inhouse-Geschäfts mit der West, da Inhouse-Vergaben ausdrücklich erlaubt sind.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang aber vorab auch auf die Berichterstattung in der Heinsberger Zeitung, Ausgabe vom 30.03.2019, Seite 14. Das OLG Düsseldorf wird nun das Verfahren wieder aufnehmen und die Einzelheiten der Inhouse-Vergabe des Kreises an die WestVerkehr GmbH klären. Nach uns vorliegenden Informationen gibt es aktuell aber auch eine sog. „Divergenzvorlage“ an den BGH. Wir werden den Prozess weiter beobachten und hoffen, Ihnen einen hinreichenden derzeitigen Sachstand aus Sicht des Kreises gegeben zu haben.

### **Antrag Klimavorbehalt für den Kreis Heinsberg**

Der Klimaschutz und der Erhalt der Lebensgrundlagen sind globale Herausforderungen, denen wir uns auch im Kreis Heinsberg stellen müssen. Auch im Kreis Heinsberg wünschen sich die Menschen, dass Politik und Verwaltung bei ihrem Handeln auf lokaler Ebene die Belange des Klima- und Umweltschutzes mit berücksichtigen. Bereits in den vergangenen Jahren haben wir im Kreis Heinsberg einige dahingehende Maßnahmen und Projekte umgesetzt; die CDU-Fraktion möchte die Nachhaltigkeit des Handelns des Kreises weiter fortschreiben und hat hierzu einen Antrag gestellt: [https://www.cdu-fraktion-kreis-heinsberg.de/lokal\\_1\\_1\\_130\\_CDU-Fraktion-beantragt-Klimavorbehalt-fuer-den-Kreis-Heinsberg.html](https://www.cdu-fraktion-kreis-heinsberg.de/lokal_1_1_130_CDU-Fraktion-beantragt-Klimavorbehalt-fuer-den-Kreis-Heinsberg.html)

Im Nachgang zu unserem Antrag hat es weitere Anträge der Fraktion der Grünen zum Thema Klimaschutz gegeben; im Vorfeld hatten bereits die JuSos im Kreis Heinsberg an den Kreistag appelliert, den „Klimanotstand“ auszurufen. Dies geht uns aber zu weit, da man zwar Klimaaspekte auch(!) berücksichtigen kann, sich aber nicht notwendige Handlungsspielräume völlig verbauen darf.

Daraufhin verfasste unser Landrat Stephan Pusch einen offenen Brief, in dem er sich dafür ausspricht, parteiübergreifend und unter Einbindung möglichst vieler Vertreter gesellschaftlicher Gruppierungen, der Kirchen und interessierter Bürgerinnen und Bürger eine breite und sachliche Diskussion zu diesem Thema in die Wege zu leiten. Ein entsprechender Bericht soll auf einer Kreisklimakonferenz einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt, diskutiert und ggf. um weitere Themenfelder erweitert werden.

In der Kreistagssitzung am 19.06.2019 wurde über die Initiativen rege diskutiert und beschlossen, das Thema Klimaschutz in einer Sondersitzung des Ausschusses für Umwelt & Verkehr zu beraten. Nach nochmaliger Absprache zwischen den Fraktionen von CDU und Grünen wurde in der Ausschusssitzung am 11.07.2019 bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen, dass der Fachausschuss künftig „Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel“ heißen soll. Ferner soll der Kreis Heinsberg nach Abklärung der Fördervoraussetzungen einen Klimaschutzmanager einstellen, der den weiteren Klimaschutzprozess entsprechend dem Klimaschutzkonzept begleitet. Dieser soll dann insbesondere regelmäßig im Fachausschuss über durchgeführte Maßnahmen etc. berichten und eine „Kreisklimakonferenz“

organisieren. Der Kreis Heinsberg wird bei Handlungen der Verwaltung und Beschlüssen der politischen Gremien des Kreises auch verstärkt die Erfordernisse des Klima- und Umweltschutzes berücksichtigen. Ebenso wurde beschlossen, dass der Kreistag die Ergebnisse der „Kohlekommission“ und den früheren Braunkohleausstieg begrüßt. Hierbei drängt der Kreistag auf die möglichst schnelle Schaffung von Rechtssicherheit für die betroffenen Menschen. Ebenso begrüßt wurde die vom Stadtrat Erkelenz beschlossene Stellungnahme zum Abschlussbericht der Kohlekommission.

### **Neuer Standort Kreismusikschule:**

Seit rund 15 Jahren benutzt der Kreis Heinsberg kostenlos das Gebäude Schulring 38 der Stadt Erkelenz für die Musikschule des Kreises. Im Laufe der Zeit stellte sich heraus, dass die Raumsituation der Kreismusikschule nicht mehr zeitgemäß ist. Nach mehreren Gesprächen zwischen Musikschule, Stadt Erkelenz und Kreisverwaltung hat die Stadt ein sich im Privatbesitz befindendes Gebäude im Stadtzentrum (Altes Amtsgericht Aachener Straße 49) zum Kauf angeboten. Das Architekturbüro Viethen, prüfte die bauliche Realisierbarkeit für die Belange der Musikschule. Auf einer Nutzfläche von rund 850 m<sup>2</sup> sieht der Architektenentwurf Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle sowie eine ausreichende Zahl an Unterrichtsräumen zum Teil mit Sonderausstattung vor. Die barrierefreie Erschließung des Gebäudes wird über einen hofseitigen Nebeneingang mit Aufzugsanlage realisiert. Die Kostenschätzung liegt insgesamt bei ca 2,3 Mio € brutto. Eine Alternative wäre ein Neubau auf einem noch zu erwerbenden innerstädtischen Grundstück mit einer vergleichbaren Nutzfläche; Gesamtkosten hierfür ca. 2,53 Mio. € brutto.

Wegen der Lage des Bestandsgebäudes in unmittelbarer Nähe zum Berufskolleg Erkelenz könnten ggf. Synergien erzielt werden (z. B. gemeinsame Raumnutzung). Außerdem ist angedacht, der Volkshochschule zu Unterrichtszwecken zeitweise Räume zur Verfügung zu stellen. Der dezentrale Unterricht der Kreismusikschule bleibt im gewohnten Umfang erhalten und bliebe durch den vorgeschlagenen Umzug unberührt. Die Fraktionen von CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen sehen das erhaltenswerte Altgebäude mit einem hervorragenden zentralen Standort als gute Option, gerade weil der Klimaschutz ohne Neubaufwendungen beachtet wird und die Bau- sowie Nachfolgekosten angemessen seien.

Der Kreiskämmerer hat auf der Basis der Gesamtkostenschätzung eine Kalkulation der Mehrbelastung bei der differenzierten Kreisumlage erstellt, die jährlich ca. 100 t€ beträgt. Nach derzeitiger Kostenverteilung, die abhängig von den Schülerzahlen ist, sind alle Städte und Gemeinden des Kreises an der „differenzierten Kreisumlage“ für die Musikschule beteiligt. Hauptkostenträger ist die Stadt Erkelenz mit 43,8 %.

Die Verwaltung wurde in der Kreistagssitzung am 19.06.2019 beauftragt, für die Kreismusikschule ein Erkelenz neue Räumlichkeiten zu schaffen und deren Sitz in das Gebäude Aachener Straße 49 zu verlagern und hierfür die räumlichen Voraussetzungen – vorerst ohne Neubau eines Musiksaals – zu schaffen.

### **Ausweitung Bedienzeiten Multibus**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel hat in seiner Sitzung am 11.07.2019 die Ausweitung der Bedienzeiten beim „Erfolgsmodell“ Multibus der West Verkehr GmbH beschlossen; er wird ab dem 01.01.2020 abends und nachts länger fahren als bisher. Der Kostensteigerung von ca. 200 t€/a steht sodann ein nochmals deutlich verbessertes ÖPNV-Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Die Anmeldezeit beträgt weiterhin nur eine Stunde.

Abschließend möchten wir die Gelegenheit nutzen, Ihnen und Ihren Familien schöne Ferien bzw. ein paar erholsame Urlaubstage bei hoffentlich schönem Wetter zu wünschen!



Erwin Dahlmanns  
Fraktionsvorsitzender



Martin Kliemt  
Geschäftsführer



Lukas Bleilevens  
Geschäftsführer